

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **11 (1860)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alle bischöflichen Erlasse an die Diözesane als einen Hohn auf die uralten rhätischen Bundesbriefe und die gegenwärtige Verfassung, welche Belassung eines Jeden bei dem was er ist und hat und die konfessionell getrennte Besorgung der religiösen Angelegenheiten ausspreche und nährt zum Schlusse, im Hinblick auf die jüngst erfolgte Neubesetzung des Bisthums, Wunsch und Hoffnung, daß dasselbe seine Stellung zum kathol. Bündnervolk und seine Bedeutung für dasselbe nie außer Acht lassen und dastehen möge als die Leuchte und der religiöse Mittelpunkt für die Katholiken Rhätiens für alle Zeit. B.

Verschiedenes.

1. Politische Behörden. Die Bundesversammlung kam am 3. Dezember neu gewählt zusammen und bestätigte sämtliche Mitglieder des Bundesrathes für 3 Jahre. Von den übrigen erledigten Geschäften ist nur der endliche Beschluß über Anschaffung von neuen gezogenen Waffen für die Jäger und über die Bekleidung zu berühren. Die Frage betreffs Alpenbahnen und Gebirgsstraßen blieb in Rücksicht darauf, daß das Gotthardprojekt noch nicht fertig ist, unerledigt und sollen noch reiflichere Studien gemacht werden. — Inzwischen hat das Volk von Graubünden die Unterstützung einer Alpenbahn mit 2 Mill. in Aktien und das großartige Straßenbaubeförderungsprojekt, sowie das neue Steuergesetz und ein Gesetz über freie Niederlassung der Juden angenommen.

2. Uebersicht des Ertrags der 4 Kuh-Seennten in den Maiensfelder-Alpen, im Sommer 1860.

NB. Die Milch wurde wöchentlich Ein Mal, je Morgens und Abends gewogen.

Stürvis, 103 Tage.

1. Untere Hütte:	2. Obere Hütte:
Kühe 72 Stück,	Kühe 74 Stück,
Milch 8041 Pfund,	Milch 7968 Pfund,
Butter 1939 "	Butter 2252 "
Käs 2844 "	Käs 3650 "
Zieger 196 Stück.	Zieger 225 Stück.

Egg, 100 Tage.

3. Neue Hütte:	4. Alte Hütte:
Kühe 71 Stück,	Kühe 71 Stück,
Milch 8666 Pfund,	Milch 9499 Pfund,
Butter 1940 "	Butter 1880 "
Käs 3467 "	Käs 3803 "
Zieger 206 Stück.	Zieger 219 Stück.

Ertrag im Ganzen.

8011 Pfund Butter à Fr. 1. — Rp.	Fr. 8011. —
13764 " Käs " " — 30 "	" 4129. 20
846 Stück Zieger " " — 57 "	" 482. 22
	<hr/>
	Fr. 12622. 42

Viehstand im Sommer 1860.

Pferde 119 Kühe 353 Galtvieh 99 Schafe 620
Füllen 14 Ochsen 83 Kälber 90 Ziegen 134 E.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn auch von anderer Seite so vollständige Verzeichnisse über den Alpenertrag zur Vergleichung mitgetheilt würden.
Die Redaktion.

3. Vereinschronik. Der bündnerische landwirthschaftl. Verein hielt am 16. Dezember seine Wintergeneralversammlung, bei welcher der Präsident über die Thätigkeit des Vorstandes seit der letzten Generalversammlung besonders betreffs Ausstellung und Tabellen über Dorfsemmereien und Bienenzucht, über den Stand der Landwirthschaft in Graubünden am Ende des Jahres 1860 mit einem Rückblicke auf die landwirthschaftlichen Resultate dieses Jahres und die Lehren, die wir daraus schöpfen können, berichtete. Es wurde sodann auf Antrag des Vorstandes beschlossen: 1) Es sei das Gesuch des Vereins schweizerischer Landwirthe in Bezug auf Einführung eines gleichmäßigen Dienstbotenbüchleins bei der Regierung zu unterstützen und seien auch die Bezirksvereine dazu zu veranlassen. 2) Es sei eine Statutenrevision betreffs Bildung eines weiteren Vereinskomites, an welchem sich die Bezirksvereine zu betheiligen haben und aus welchem ein engerer Direktionsausschuß zu bilden ist, anzubahnen und ein diesfälliger Vorschlag der nächsten Generalversammlung im Mai vorzulegen.

Die Behandlung der Frage über Verwerthung der Milch und über Anlegung von Zäunen wurde auf den 18. Abends verschoben und sodann an diesem Tage nur die erste Frage erörtert, worüber wir nächstens genauer auch in diesen Blättern zu berichten Gelegenheit haben werden.

Ein Artikel über Obstbau mußte zurückgelegt und dafür derjenige über Literatur eingefügt werden.

Das „bündnerische Monatsblatt“ wird als Organ des bündnerischen naturforschenden, landwirthschaftlichen, historischen und Lehrer-Vereins fortfahren auch im nächsten Jahre jedoch unter alleiniger Redaktion des Unterzeichneten zu erscheinen, da der bisherige Mitredaktor, Herr Erziehungsrathsaktuar v. Sprecher, in Folge Uebernahme anderweitiger Redaktionsverbindlichkeiten abgehalten ist, sich ferner an derselben zu betheiligen. Es sind dagegen der Redaktion von anderen Seiten hinlängliche Unterstützungen zugesichert, so daß sie im Falle sein wird, das Monatsblatt mit reichhaltigem Stoffe aus dem Gebiete der vaterländischen Geschichte, der Naturwissenschaften, Landwirthschaft, Erziehung, der Nationalökonomie und der Statistik zu versehen, wobei sie sich bemühen wird sowohl in Bezug auf Inhalt als auf Form den Bestrebungen der Neuzeit Rechnung zu tragen.

Chur, den 31. Dezember 1860.

Friedr. Waffali,

Präsident des bünd. landwirthschaftl. Vereins.